Nr. 87 | Dezember 2026

Mitteilungen und Nachrichten
des Gemeinderates und
der Gemeindeverwaltung Iseltwald

ISELTWALD

GMEINDS-Blettli

der Gemeinde Iseltwald



Liebe Iseltwalderinnen und Iseltwalder

Das Jahr 2026 befindet sich bereits wieder im Endspurt. Ich hoffe, dass ihr alle trotz Hitze, Trockenheit und teilweise ausserordentlich hohem Gästeaufkommen einen schönen Sommer verbringen konntet.

Für das Gemeindepersonal und den Gemeinderat wird 2026 als ein äusserst forderndes, intensives, aber auch lehrreiches Jahr in Erinnerung bleiben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Fest steht jedoch, dass alle Mitarbeitenden der Verwaltung und des Werkhofs sowie die Mitglieder des Gemeinderats in diesem Jahr mit grossem Engagement und viel Einsatz hervorragende Arbeit für unsere Gemeinde geleistet haben. Dafür danke ich allen von Herzen.

Die Zukunft bringt für Iseltwald spannende und wichtige, aber auch anspruchsvolle Herausforderungen mit sich. Dabei handelt es sich um Themen, für die es keine Patentlösungen gibt und bei denen Vertrauen in die Verantwortlichen von grosser Bedeutung ist. Gleichzeitig sind dies Themen, bei denen das aktive Mitdenken und Mitgestalten der Bevölkerung sehr willkommen und wertvoll ist. Wir alle können unseren Beitrag dazu leisten, die Zukunft unserer Gemeinde positiv zu gestalten.

Ich wünsche allen Harzerinnen und Harzern einen guten Jahresendspurt, eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr beste Gesundheit, Zuversicht und viele schöne Momente.

Euer Gemeindepräsident
Gregor Wyss



Einladung für die Gemeindeversammlung

vom Freitag, 4. Dezember 2026
um 20.00 Uhr im Mehrzweckgebäude

Traktanden:

1. Budget 2027: Genehmigung des Budgets 2027

2. Kenntnisnahme Finanzplan 2026 – 2031

3. Kreditbeschluss Wechsel Wasserzähler

4. Genehmigung Nachkredit Sanierung Leitung Schwendi – Gloota

5. Kreditbeschluss zu wiederkehrenden Ausgaben für Mandat Bauverwaltung

6. Wahlen:
   a) Gemeinderat
   b) Hochbau- und Planungskommission
   c) Forst- und Strassenkommission

7. Verschiedenes, Orientierungen

Die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Wohnsitz haben, sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Erläuterung der Versammlungsgeschäfte:

Gemäss Stand der Sachlagen und Kenntnisse per November 2026

1. Budget 2027

Auf einen Blick

- Im Allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) wird mit einem Ergebnis von CHF 30'255.00 gerechnet. Inklusive der Spezialfinanzierungen resultiert ein Gesamtergebnis von -CHF 59’745.00.
- Dem Budget 2027 liegt eine Steueranlage von 1.75 Einheiten (unverändert) zu Grunde. Bei den Liegenschaftssteuern 1.5 Promille (unverändert) des amtlichen Wertes.
- Die Gebühren in den Bereichen Wasser, Abwasser und Abfall bleiben unverändert.
- Die Budgetierung des Steuerertrags erfolgt auf Basis der Prognosedaten der kantonalen Steuerverwaltung und der kantonalen Planungsgruppe (KPG) sowie der ersten und zweiten Ratenrechnung des laufenden Jahres. Unter der Annahme, dass sich die Zahl Steuerpflichtige nicht verändert, wird bei der einfachen Steuer mit einem Zuwachs von 1.96 % gerechnet. Die Auswirkungen der Steuergesetzrevision 2027 (- 1.11 %) und der 13. AHV-Rente (+ 1.57 %) sind berücksichtigt.
- Die Beiträge an die Finanz- und Lastenausgleichssysteme basieren auf der Finanzplanungshilfe des Kantons Bern. Gegenüber dem Vorjahresbudget sinken die Kosten pro Einwohner um CHF 31.18. Hauptgrund dafür sind die tieferen Aufwendungen für die Lehrergehälter, die infolge der rückläufigen Schülerzahlen abnehmen. Die Kosten für die Sozialhilfe sowie die Ergänzungsleistungen steigen hingegen auch im Jahr 2027 weiter an. Aufgrund der Entwicklung der Steuererträge in den vergangenen Jahren kann zudem voraussichtlich wieder stärker vom Finanzausgleich profitiert werden. Insgesamt belaufen sich die Kosten pro Einwohner auf CHF 682.80.
- Basierend auf den aktuellen Zahlen geht der Gemeinderat davon aus, dass im Jahr 2026 wiederum ein Rückgang des Besucherandrangs zu verzeichnen sein wird – zumindest auf der Einnahmenseite des Steges. Daher sind die Einnahmen des Steges für das Budget 2027 mit CHF 150’000.00 angesetzt (Jahresrechnung 2025: CHF 210’306.34, Budget 2026: CHF 200'000.00).
- Bei den budgetierten Einnahmen aus den Parkplatzgebühren wurde die vorgesehene Erhöhung der Tarife auf dem Parkplatz Leacherboden berücksichtigt. Die erwarteten Einnahmen belaufen sich auf CHF 250'000.00.
- Aufgrund der aktuellen Erfahrungswerte wird für das externe Mandat im Baubewilligungsverfahren mit zusätzlichen Kosten von CHF 61'000.00 gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Die Mehrkosten sind insbesondere auf die steigende Anzahl von Baugesuchen und Voranfragen sowie die zunehmende Komplexität der Verfahren zurückzuführen. Der für die kommenden Jahre notwendige Verpflichtungskredit wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.
- Die vorgesehenen Investitionen betragen CHF 1’262'000.00. Davon betreffen CHF 880‘000.00 den Allgemeinen Haushalt.
- Mit einer Selbstfinanzierung von CHF 190'875.00 ergibt sich im Jahr 2027 ein Investitionsfehlbetrag von CHF 1'071'125.00. Dank der vorhandenen Liquidität kann dieser vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Aufnahme von Fremdkapital ist daher nicht notwendig.
- Die Gemeinde Iseltwald bleibt voraussichtlich auch im Jahr 2027 schuldenfrei.

Steuern und Gebühren

Gemeindesteueranlagen (Zuständigkeit Gemeindeversammlung)

- Einkommen und Vermögen: 1.75 Einheiten (unverändert)
- Liegenschaftssteuer: 1.50 Promille des amtlichen Wertes (unverändert)

Gebührenansätze (Zuständigkeit Gemeinderat)

Die genauen Ansätze sind im Vorbericht zum Budget enthalten.

- Wassergebühren (unverändert)
- Abwassergebühren (unverändert)

- Abfallgebühren (unverändert)
- Hundetaxe (unverändert)

Die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall müssen selbsttragend sein. Mit der Festsetzung der Höhe der Gebühren ist sicherzustellen, dass die gesamten Einnahmen die Aufwendungen für Betrieb, Unterhalt und Einlagen in Spezialfinanzierungen decken.

Investitionen

Das Budget der Investitionsrechnung (Investitionsprogramm) ist eine Absichtserklärung des Gemeinderates zur Realisierung von bereits beschlossenen oder vorgesehenen Investitionsprojekten. Es wird nicht wie das Budget der Erfolgsrechnung durch die Gemeindeversammlung verbindlich genehmigt, sondern durch den Gemeinderat beschlossen. Das Investitionsbudget dient lediglich zur Information der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Investitionsausgaben können nicht mit dem Investitionsbudget beschlossen werden. Dazu braucht es den Beschluss von Verpflichtungskrediten durch das kreditkompetente Organ.

Das Investitionsprogramm hat eine planerische Funktion und dient hauptsächlich folgenden Zielen:

- Planen der jährlichen Investitionsausgaben und –einnahmen (Investitionstranchen)
- Festlegen der finanziellen Auswirkungen von allen Investitionen, die im entsprechenden Rechnungsjahr realisiert werden sollen
- Berechnen des Fremdmittelbedarfs und der daraus folgenden Zinslasten
- Ermitteln des Abschreibungsbedarfs

Der Gemeinderat hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die Aktivierungsgrenze bei CHF 25'000.00 festgelegt:

Investitionen unter dieser Aktivierungsgrenze werden der Erfolgsrechnung belastet.

Definition Investitionen gemäss Fachempfehlung der Finanzdirektion lautet:

- Mehrjährige Nutzungsdauer
- Schaffung dauerhafter Vermögenswerte
- Aktivierung als Verwaltungsvermögen

Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)		
Renovation Schulzimmer	CHF	75'000.00
Sanierung Brand - Bühl	CHF	125’000.00
Fussgängerweg Carparkplatz – Müli	CHF	100'000.00
Erweiterung/Umbau Werkhof	CHF	250'000.00
Sanierung WC-Anlage Dorfplatz	CHF	330’000.00
Total	**CHF**	**880'000.00**
Spezialfinanzierung Wasser		
Sanierung Leitungen Schwendi - Gloota	CHF	92'000.00
Sanierung Leitungen Achermatta	CHF	100'000.00
Gesamtüberarbeitung Wasserversorgung	CHF	50'000.00
Total	**CHF**	**242'000.00**
Spezialfinanzierung Abwasser		
Sanierung Leitungen Schönbühl	CHF	30'000.00
Sanierung Saugschächte Bucht	CHF	50'000.00
Sanierung Leitungen, diverse	CHF	30'000.00
Sanierung ARA, Seeleitung	CHF	30'000.00
Total	**CHF**	**140'000.00**
Nettoinvestitionen 2027	**CHF**	**1'262'000.00**

Ergebnisse

Bereich	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Ergebnis CHF
Allg. Haushalt	2’540'996.00	2'571’251.00	30’255.00
SF Wasser	181’392.00	174'572.00	-6'820.00
SF Abwasser	271’475.00	183’600.00	-87'875.00
SF Abfall	93’655.00	87‘500.00	-6’155.00
SF Bootsanlagen	8’720.00	13'600.00	4’880.00
Burgergemeinde	22'130.00	28'100.00	5'970.00
Gesamtergebnis	3’118'368.00	3'058'623.00	-59'745.00

SF=Spezialfinanzierung

Allgemeiner Haushalt:
Im Allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 30'255.00 gerechnet. Unter Berücksichtigung der Auflösung der zusätzlichen Abschreibungen, des Budgets 2026 und 2027 werden die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre per 31. Dezember 2027 voraussichtlich CHF 3'957‘750.20 betragen, was rund 69.54 Steueranlagezehnteln entspricht.

Spezialfinanzierung Wasser:
Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich beträgt Ende 2027 voraussichtlich CHF 223'204.06. Dieser Bestand ist hoch und kann nur durch Defizite der Wasserrechnung abgebaut werden. Der budgetierte Aufwandüberschuss kann somit problemlos mit dem vorhandenen Eigenkapital der Wasserversorgung gedeckt werden.
Die Spezialfinanzierung des Werterhalts weist einen vergleichsweise geringen Bestand auf. Ziel ist es, den Bestand zu erhöhen, um die Selbstfinanzierung der Wasserversorgung langfristig zu sichern und eine zuverlässige, funktionierende Infrastruktur für kommende Generationen zu gewährleisten. Allgemein kann gesagt werden, dass sich die Finanzierung der Wasserversorgung mit dem Abbau des Rechnungsausgleichs und dem Aufbau des Werterhalts in die richtige Richtung bewegt.

Spezialfinanzierung Abwasser:
Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich beträgt Ende 2027 voraussichtlich CHF 751’095.33. Dieser Bestand ist hoch und kann nur durch Defizite der Abwasserrechnung abgebaut werden. Der budgetierte Aufwandüberschuss kann somit problemlos mit dem vorhandenen Eigenkapital der Abwasserentsorgung gedeckt werden.
Die Spezialfinanzierung des Werterhalts weist einen soliden Bestand auf. Analog zur Wasserversorgung ist das Ziel, den Bestand weiter zu erhöhen, um die Selbstfinanzierung der Abwasserentsorgung langfristig zu sichern und eine zuverlässige, funktionierende Infrastruktur für kommende Generationen zu gewährleisten. Mit dem Abbau des Rechnungsausgleichs und dem Aufbau des Werterhalts bewegt sich die Abwasserentsorgung in die richtige Richtung.

Spezialfinanzierung Abfall:
Der Aufwandüberschuss von CHF 6’155.00 wird der Spezialfinanzierung Konto Rechnungsausgleich belastet. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse im Budget 2026 und 2027 beträgt das Eigenkapital per Ende 2027 voraussichtlich rund CHF 223'873.69.

Spezialfinanzierung Bootsanlagen:
Der Ertragsüberschuss von CHF 4’880.00 wird der Spezialfinanzierung Bootsanlagen gutgeschrieben. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse im Budget 2026 und 2027 beträgt das Eigenkapital per Ende 2027 voraussichtlich rund CHF 59'913.15.

Burgergemeinde:
Der Ertragsüberschuss von CHF 5'970.00 wird dem Eigenkapital der Burgergemeinde gutgeschrieben. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse im Budget 2026 und 2027 beträgt das Eigenkapital CHF 1'069'056.94.

Haltung des Gemeinderates
- Der Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung des Budgets 2027 fällt einstimmig aus.
- Die einzelnen Budgetpositionen basieren auf detailliert belegten Datengrundlagen.
- Die touristische Lage und die daraus finanziellen Konsequenzen (Einnahmen Steg, Parkplätze) ist weiter zu beobachten und mit dem nächsten Budget/Finanzplan neu zu beurteilen.

Antrag des Gemeinderates:
Der Gemeinderat hat das Budget 2027 an seiner Sitzung vom 29. Oktober 2026 beschlossen.

a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.75 Einheiten
b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.50 Promille des amtlichen Wertes
c) Genehmigung des Budgets 2027 bestehend aus:

Gesamthaushalt	Aufwand	3'118'368.00
	Ertrag	3'058'623.00
	Aufwandüberschuss	**59'745.00**
Allgemeiner Haushalt	Aufwand	2'540'996.00
	Ertrag	2'571'251.00
	Ertragsüberschuss	**30'255.00**
SF Wasserversorgung	Aufwand	181'392.00
	Ertrag	174'572.00
	Aufwandüberschuss	**6'820.00**
SF Abwasserentsorgung	Aufwand	271'475.00
	Ertrag	183'600.00
	Aufwandüberschuss	**87'875.00**
SF Abfall	Aufwand	93'655.00
	Ertrag	87'500.00
	Aufwandüberschuss	**6'155.00**
SF Bootsanlagen	Aufwand	8'720.00
	Ertrag	13'600.00
	Ertragsüberschuss	**4'880.00**
Burgergut	Aufwand	22'130.00
	Ertrag	28'100.00
	Ertragsüberschuss	**5'970.00**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget zu genehmigen.

Das Budget 2027 kann in gedruckter Form bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf www.iseltwald.ch heruntergeladen werden.

2. Finanzplan 2026 - 2031

Der aktuelle Entwurf ist bis zum Redaktionsschluss noch nicht eingetroffen. Das Traktandum wird an der Versammlung erläutert.

3. Kreditbeschluss Wechsel Wasserzähler

Momentan befinden sich rund 320 Wasseruhren in privaten Haushalten, der Landwirtschaft und dem Gewerbe im Einsatz. Die Anzahl der defekten Geräte, welche in den letzten Jahren ausgetauscht werden mussten, nahm von Jahr zu Jahr zu. Ebenfalls ist die Eichfrist der Uhren längst überschritten. Ein Austausch der Zähler wird auf Grund von mechanischer Abnutzung und Verkalkung nach ca. 15 Jahren empfohlen.

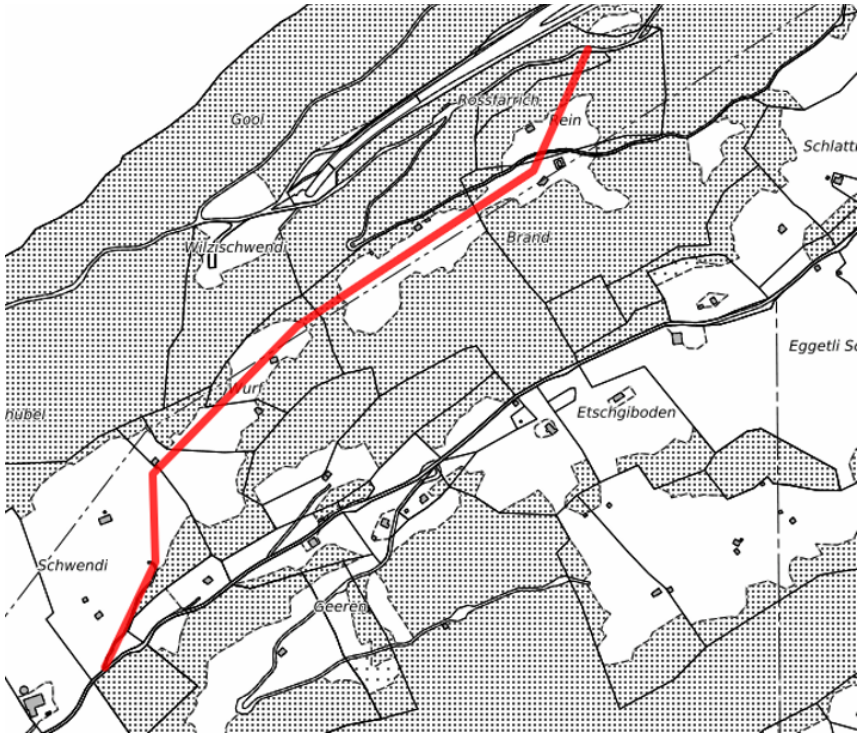
Mit dem Austausch aller Wasseruhren mit einer Funkablesung dauert die Ablesung aller Uhren ca. zwei Stunden und die Ablesung wird digital erfasst. Es kann gleichentags mit der Fakturierung begonnen werden. Die Abschreibungsdauer beträgt 20 Jahre; d.h. es entsteht ein jährlicher Abschreibungsbedarf von CHF 6'250.00.

Antrag des Gemeinderates:
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 125'000.00 für den Wechsel aller Wasserzähler.



4. Genehmigung Nachkredit Sanierung Leitung Schwendi - Gloota

Im Jahr 2013 wurde für die Leitungssanierung Schwendi – Gloota ein Investitionskredit von CHF 85‘000.00 bewilligt. Bis heute wurden mit einem Teilersatz der Leitung CHF 28‘000.00 investiert. Für die noch ausstehenden Arbeiten haben wir Offerten eingeholt und übertreffen den noch zur Verfügung stehenden Betrag um CHF 35‘000.00. Die Mehrkosten ergeben sich aus den topografischen Schwierigkeiten der Leitungsführung im Rein bis Hohfluestrasse.



Um die private und öffentliche Wasserversorgung sicherzustellen, wird die Fertigstellung des Leitungsersatz empfohlen.

Antrag des Gemeinderates:
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Nachkredites von CHF 35'000.00 für die Sanierung Leitung Schwendi – Gloota.

5. Kreditbeschluss zu wiederkehrenden Ausgaben für Mandat Bauverwaltung

Frau Brigitte Märki, welche seit 2009 als externe Bauverwalterin für die Gemeinde Iseltwald tätig war, hat ihr Mandat per Ende Dezember 2025 beendet. Zu ihren Aufgaben gehörten insbesondere die fachliche Prüfung und Begleitung von Baubewilligungsverfahren, die Durchführung von Baukontrollen sowie die Bearbeitung von baupolizeilichen Verfahren. Für diese Tätigkeiten wurde ursprünglich von einem Aufwand von rund 10 % einer Vollzeitstelle ausgegangen.

Die Anforderungen an das Baubewilligungsverfahren haben in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Die rechtlichen und fachlichen Vorgaben sind komplexer geworden, weshalb insbesondere kleinere Gemeinden zunehmend Schwierigkeiten haben, die erforderlichen Fachressourcen bereitzustellen oder geeignetes Personal zu finden. Vor diesem Hintergrund wurde unter der Federführung der Regionalkonferenz Oberland-Ost das Projekt einer regionalen Bauverwaltung geprüft. Da das hierfür definierte Mindestquorum von 13'000 Einwohnerinnen und Einwohnern nicht erreicht werden konnte, wird dieses Vorhaben vorerst nicht weiterverfolgt.

Der Gemeinderat musste deshalb eine alternative Lösung für die Nachfolge von Brigitte Märki finden. Mit Roland Dietrich aus Leissigen konnte eine fachlich ausgewiesene und erfahrene Person für die Übernahme des Mandats gewonnen werden.

Bereits im laufenden Jahr hat sich gezeigt, dass der tatsächliche Aufwand deutlich höher ausfällt als ursprünglich angenommen. Die grosse Anzahl eingereichter Baugesuche und Voranfragen, die Einführung der Planungszone sowie die zunehmende Komplexität der Verfahren führen zu einem erheblichen Mehraufwand. Der Gemeinderat geht derzeit nicht davon aus, dass sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren wesentlich abschwächen wird.

Da es sich beim Mandat des externen Bauverwalters um eine wiederkehrende Ausgabe handelt, ist die Ausgabenkompetenz gemäss Artikel 5 des Organisationsreglements (OgR) wesentlich tiefer als bei einmaligen Ausgaben.

Aus diesem Grund ist für die Weiterführung des Mandats die Genehmigung eines entsprechenden Verpflichtungskredits durch die Stimmberechtigten erforderlich.

Antrag des Gemeinderates:
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Nachkredits 2026 in der Höhe von CHF 45'000.00 zulasten des Kontos 0220.3132.01 (Dienstleistungen Dritter) sowie des Verpflichtungskredits für die wiederkehrenden Ausgaben des externen Mandats von jährlich CHF 75'000.00.

6. Wahlen

a) Gemeinderat

Für *Zurbuchen Anton, Burg 47,* läuft Ende Jahr die zweite Amtszeit als Gemeinderat ab. Er stellt sich nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

b) Hochbau- und Planungskommission

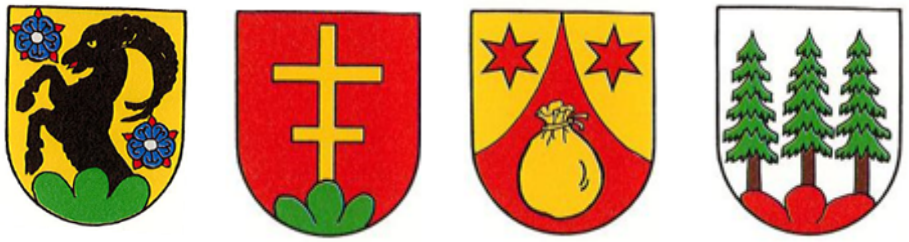
Für *Brunner Peter, Feld 16c,* und *Pitelka Michal, Sengg 142,* endet per Ende Jahr die zweite Amtszeit als Mitglieder der Hochbau- und Planungskommission. Beide stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und können der Gemeindeversammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen werden.

c) Forst- und Strassenkommission

Die zweite Amtszeit von *Fahrni Markus, Sengg 141,* und *Hirsig Andrea, Blattenschopf 114,* als Mitglieder der Forst- und Strassenkommission läuft Ende Jahr ab. Beide stellen sich nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

7. Verschiedenes, Orientierungen

Anschliessend an die Gemeindeversammlung findet eine Burgerversammlung statt:



Traktanden Burgerversammlung:

1. Errichtung Dienstbarkeit Parzelle Nr. 444

Die Hochspannungsleitung Innertkirchen – Wimmis führt über diverse Parzellen der Gemeinde Iseltwald. Als Eigentümerin dieser Parzellen hat die Gemischte Gemeinde Iseltwald Anrecht auf eine Entschädigung für die Niederhaltung, den Ertragsausfall und den vorzeitigen Abtrieb. Um das eingeräumte Recht zu regeln, ist ein Dienstbarkeitsvertrag mit öffentlicher Beurkundung und Grundbucheintrag notwendig. Die damit verbundenen Kosten gehen zu Lasten der Swissgrid AG. Gemäss Art. 10 Bst. b des Organisationsreglements der Gemischten Gemeinde Iseltwald beschliesst die Burgerversammlung Rechtsgeschäfte betreffend das Eigentum und beschränkte dingliche Rechte an dem der Burgerschaft gehörenden Vermögen. Bei einer Dienstbarkeit handelt es sich um ein beschränkt dingliches Recht.

Antrag an die Burgerversammlung:
Der Burgerversammlung wird beantragt, der Einräumung einer Grunddienstbarkeit (Niederhalteverpflichtung) zulasten der Parzelle Nr. 444 zuzustimmen.

2. Verschiedenes, Orientierungen

Mitteilungen des Gemeinderates:

Informationsanlass „Wohnraum schützen“

Die nichtständige Kommission «Wohnraum schützen», bestehend aus Vertretungen des Gemeinderats sowie des Initiativkomitees, hat in den vergangenen Monaten verschiedene mögliche Massnahmen zur zukünftigen Sicherung und Förderung von Wohnraum in der Gemeinde geprüft und erarbeitet.

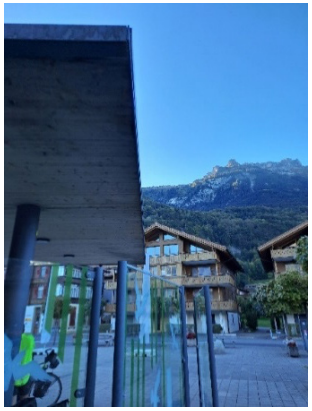
Die erarbeiteten Massnahmen werden der Bevölkerung am ***Montag, 14. Dezember 2026 um 20.00 Uhr*** in der Mehrzweckhalle Iseltwald vorgestellt.

Verbesserung Regenschutz „Tankstelle“ Dorfplatz

Unsere «geliebte Tankstelle» bietet leider bereits bei wenig Wind und Regen nur noch auf einer kleinen Fläche Schutz vor Nässe. Deshalb möchten wir das Dach in Richtung Strandhotel erweitern und den Wetterschutz verbessern. Da es in unserer Gemeinde viele kreative und fachkundige Köpfe gibt, möchten wir euch um Rat fragen:

Habt ihr Ideen, wie eine solche Dacherweiterung oder Verbesserung sinnvoll und praktisch umgesetzt werden könnte? Dann meldet euch doch persönlich bei Toni Zurbuchen oder unter der Telefonnummer 079 230 88 22.
Vielen Dank für die Unterstützung und die Ideen.





Abdeckmaterial bei Holzbeigen

Der Gemeinderat wurde darauf aufmerksam gemacht, dass bei den Holzbeigen am Geisswägli und bei der Glashütte Abdeckmaterial gelagert wird. Die Eigentümer werden ersucht, dieses zeitnah fachgerecht zu entsorgen. Diese Aufforderung richtet sich auch an die Eigentümer weiterer Holzbeigen im Gemeindegebiet, bei denen nicht mehr benötigte Materialien gelagert werden.

Der Gemeinderat bedankt sich für die Unterstützung und die Mithilfe bei der Erhaltung eines gepflegten Ortsbildes.

50-Jahre-Jubiläum Uferweg Iseltwald - Giessbach



Im Jahr 2027 dürfen wir ein besonderes Jubiläum feiern: 50 Jahre Uferweg Iseltwald – Giessbach.

Reservieren Sie sich bereits heute den **27. Juni 2027** in Ihrer Agenda. Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit der Bevölkerung, Gästen und Freunden des Uferwegs gebührend feiern.

Die Feierlichkeiten sind derzeit in Planung. Weitere Informationen folgen im Frühjahr 2027.

Informationen aus dem Ressort Bildung

Zyklus 3 – gemeinsam lernen, wachsen und Neues gestalten

Nach einem erlebnisreichen ersten Jahr mit unserem neuen Schulmodell sind wir im August 2026 in die zweite Runde gestartet. Inzwischen besuchen 68 Schüler:innen in vier alters- und niveaugemischten Stammklassen den Zyklus 3 an der Schule Bönigen. Davon besuchen 33 Jugendliche die 7. und 27 die 8. Klasse, jeweils auf Real- oder Sekundarniveau und acht Jugendliche die 9. Klasse auf Realniveau.

Der Start ins neue Schuljahr ist gut gelungen. Die Schüler:innen haben sich – wie bereits im letzten Schuljahr – rasch in den neuen Strukturen zurechtgefunden und zeigen viel Engagement. Auch neue Klassen- und Fachlehrpersonen bereichern unser Team mit frischen Ideen und grossem Elan.

Verändert hat sich auch unser Schulraum. Beide oberen Stockwerke des alten Schulhauses stehen nun dem Zyklus 3 zur Verfügung:
Im ersten Stock befinden sich die Räume für die Arbeit in den Klassen und Plätze im Flur für Gruppenarbeiten. Im zweiten Stock ist ein Lernbüro entstanden, in dem alle Schüler:innen ihren eigenen Arbeitsplatz haben. Die ganze Etage ist Flüsterzone, damit konzentriertes und ungestörtes Lernen möglich ist.
Im Flur des Hochparterres befinden sich neu die Garderobe sowie die Infowand zur Berufswahl und zu den Angeboten der OKJA. Besonders freuen wir uns über die neu umgebauten Werkräume im Untergeschoss.

Eine solide Basis in den grundlegenden Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen bildet das Fundament unseres Lernkonzepts. Neben dem Unterricht in den bekannten Schulfächern nimmt das selbstorganisierte Lernen (SOL) weiterhin einen wichtigen Platz ein. Während fünf bis sieben Lektionen pro Woche arbeiten die Schüler:innen selbstständig an ihren Aufträgen aus den Niveaufächern und dem Englischunterricht. Zwei halbstündige SOL-Zeitfenster werden aus vier Möglichkeiten selbst gewählt – frühmorgens, über den Mittag oder am Nachmittag nach dem Unterricht.

Jede Woche beginnt mit einer gemeinsamen Planungsstunde in der Stammklasse. Mithilfe des Lernkompasses setzen sich die Jugendlichen persönliche Ziele und planen ihre Aufgaben, die sie dem Online-Tool Learningview entnehmen. Sie beschäftigen sich mit Lernstrategien, dem Umgang mit persönlichen Herausforderungen und wichtigen Fähigkeiten für ihren weiteren Weg. Regelmässige Gespräche und schriftliche Rückmeldungen ihrer Coaching-Lehrperson unterstützen die Schüler:innen dabei, die Grund-kompetenzen zu erreichen, ihr Lernen zu reflektieren und zunehmend selbst Verantwortung zu übernehmen. Dabei ist uns die Individualität jedes einzelnen Jugendlichen ebenso wichtig, wie das Zusammen-leben in der Klasse und der gesamten Schulgemeinschaft.

Eine weitere Neuerung ist das «Atelier» am Donnerstagnachmittag. Die Jugendlichen wählen aus den NMG-Fächern verschiedene Themen und Projekte und bearbeiten diese weitgehend selbstständig. Das Angebot reicht von der Untersuchung der Bevölkerungs-entwicklung und besonderen Sinnen in der Tierwelt über die Ernährung der Zukunft bis hin zum Bau einer Lotusflöte. Den Arbeitsprozess halten sie schriftlich fest.
Ab den Herbstferien wird das Angebot durch praktische Ateliers ergänzt. Geplant sind unter anderem die Fertigstellung einer Sitzarena aus Holz im technischen Gestalten sowie eigene Projektideen im textilen Gestalten. Später sollen weitere Ateliers unter anderem in den Fächern Medien und Informatik und Wirtschaft, Arbeit, Haushalt hinzukommen.

Wir freuen uns auch über Ideen und Unterstützung aus der Bevölkerung! Wer Freude daran hat, mit einer Gruppe interessierter Jugendlicher an einem oder mehreren Donnerstagnachmittagen etwas zu gestalten, zu reparieren, ein Projekt umzusetzen oder eigene Fähigkeiten und Erfahrungen weiterzugeben, darf sich sehr gerne bei der Schule melden.

Es ist schön zu beobachten, wie die Jugendlichen zunehmend selbstständig arbeiten, ihre Lernzeit bewusster planen und Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen. Auch die bisherigen Rückmeldungen der Schüler:innen und des Teams sind erfreulich.

Im Schuljahr 2027/28 werden erstmals alle drei Jahrgänge sowohl auf Real- als auch auf Sekundarniveau vertreten sein. Dies bringt weitere strukturelle Veränderungen mit sich und erfordert eine intensive Planung und sorgfältige Weiterentwicklung unseres Schulmodells.

Wir blicken mit Freude auf die weitere Entwicklung des Zyklus 3 und stellen uns den organisatorischen Herausforderungen mit Zuversicht. Mit vielen Ideen, pädagogischer Kreativität und im Austausch mit den Jugendlichen wollen wir eine Schule gestalten, die fundiertes Lernen für die Zukunft, das Zusammenleben und die individuelle Entwicklung ins Zentrum stellt.

Allen Beteiligten danken wir für ihren Einsatz und ihre Offenheit!
Die Schulleitung

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:

Mutationen im Einwohnerregister

Folgende Mutationen wurden in diesem Jahr bis Ende Oktober 2026 verarbeitet:

26 Wegzüge	25 Zuzüge
0 Geburten	3 Todesfälle
1 Trauung	0 Scheidung

Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr

Die Öffnungszeiten über die Festtage werden zu gegebener Zeit im Anzeiger Interlaken sowie auf unserer Webseite publiziert. Zudem werden sie bei der Gemeindeverwaltung aufgehängt.

Mitteilungen von Bönigen-Iseltwald Tourismus

Aus dem Tourismusalltag in Iseltwald
Iseltwald ist ein besonderer Ort für die Menschen, die hier leben, genauso wie für die vielen Gäste, die jedes Jahr zu uns kommen. Für das Team von Bönigen-Iseltwald Tourismus bedeutet das, nicht nur Angebote für Gäste zu schaffen, sondern auch die Anliegen des Dorfes aufzunehmen, zuzuhören und gemeinsam mit den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren nach guten Lösungen zu suchen.

Ein Sommer voller Begegnungen
Auch in diesem Jahr war in Iseltwald einiges los. Unsere Konzerte und weitere Anlässe brachten Einheimische und Gäste zusammen. Solche Anlässe leben vom Engagement vieler Menschen. Allen Vereinen, Helferinnen und Helfern aus der Bevölkerung, die uns unterstützt haben, sagen wir deshalb: Merci!
Ursi und Chrigel Abegglen haben während der ganzen Saison die Festwirtschaft sowie den Auf- und Abbau der Sitzmöglichkeiten übernommen.
Camping du Lac hat bei einem Special Edition Konzert mit dem Verkauf von Chäsbrätel und Wurst das Festwirtschaftsangebot abgerundet. Die Feldschützen haben am 1. August und beim Harzerabend für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Und auch viele weitere Helferinnen und Helfer haben mit ihrem Einsatz dazu beigetragen, dass die Veranstaltungen stattfinden konnten. Gefreut hat uns auch, wie zahlreich die Anlässe besucht wurden und die vielen positiven Rückmeldungen. Verschiedene davon haben zu neuen Mitgliedschaften im Bönigen-Iseltwald Tourismusverein geführt.
Im Rahmen der Alpbesuche empfingen die Familien Schmocker und Walthard insgesamt 24 Besuchende auf ihren Alpen, die von Adolf Stähli hinauftransportiert wurden, um einen Einblick in das Leben auf der Alp zu erhalten.
Für uns ist das ein schönes Zeichen, dass unsere Arbeit und unsere Anlässe in Iseltwald auf Interesse und Unterstützung stossen.

Aus Ideen wird etwas Konkretes
Anfang Jahr haben wir die Bevölkerung von Iseltwald und Bönigen eingeladen, ihre Anliegen und Ideen einzubringen. Ein Thema, das in den Rückmeldungen aus der Bevölkerung mehrfach angesprochen wurde, war der Umgang mit den vielen Gästen im Dorf. Dabei ging es unter anderem um die Frage, wie Gäste besser informiert und im Ort orientiert werden können. Die Tourist Info am Dorfplatz wurde eingerichtet, um diesem Bedürfnis gerecht zu werden.



Neue Tourist Info am Dorfplatz

Seit diesem Sommer gibt es im ehemaligen Verkehrsbüro am Dorfplatz wieder eine Tourist Info. Die Räumlichkeiten wurden neu gestaltet und bieten uns die Möglichkeit, Gäste direkt dort abzuholen, wo sie im Dorf ankommen und unterwegs sind. Dabei geht es nicht nur um klassische touristische Informationen. Wir möchten die Gäste auch besser über Iseltwald, die Besonderheiten und lokalen Gepflogenheiten informieren und damit zu einer guten Orientierung und einem respektvollen Miteinander im Dorf beitragen.

Die Tourist Info wurde zunächst während einer Probesaison getestet. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die persönliche Information vor Ort sinnvoll ist und einen Beitrag zur besseren Orientierung der Gäste leisten kann. Gleichzeitig erreichen uns immer wieder ähnliche Fragen von Gästen. Diese möchten wir künftig mit einer übersichtlichen Infotafel und einer gezielten touristischen Signaletik im Dorf bereits vorwegnehmen und unseren Gästen so die Orientierung erleichtern.

Während der Probesaison wurde die Tourist Info von rund 3'000 Gästen genutzt. Die Besucherzahlen zeigen, dass das Angebot ein konkretes Bedürfnis der Gäste abdeckt. Deshalb freuen wir uns, die Tourist Info weiterzuführen und dieses Angebot künftig weiterzuentwickeln.

Im Alltag für Iseltwald und seine Gäste

Weitere Anliegen aus der Bevölkerungsbeteiligung haben wir bereits an lokale Behörden, Transportunternehmen und Anbieter weitergeleitet und stehen dazu im Austausch. Andere Anliegen fliessen direkt in unsere Arbeit ein. So setzen wir uns beispielsweise dafür ein, das einheimische Gewerbe zu stärken und längere Aufenthalte zu fördern. Die Beteiligung hat uns nochmals deutlich gezeigt, wie wertvoll der Austausch mit der Bevölkerung ist. Dabei ist uns wichtig, die Lebensqualität der Einheimischen ebenso im Blick zu behalten wie die Aufenthaltsqualität unserer Gäste.

Vo hie – für hie

Iseltwald lebt von den lokalen Angeboten und den Menschen, die dahinterstehen. Hofläden und lokale Produkte gehören zum Dorf und machen Iseltwald besonders. Mit unserer neuen Seite «Lokal einkaufen» möchten wir diese Angebote sichtbarer machen. Die Seite wird laufend ergänzt und zeigt, wo es in Iseltwald besondere lokale Angebote gibt: für Einheimische genauso wie für Gäste.

Werfen Sie selbst einen Blick darauf!

Verkauf von Weihnachtsbäumen



Auch dieses Jahr haben Sie die Möglichkeit, Ihren Weihnachtsbaum bei der Gemeinde auf Vorbestellung zu beziehen. Die Kommission organisiert den Verkauf der Bäume am:

Samstag, 19. Dezember 2026 von 14:00 bis 15:00 Uhr

auf dem Dorfplatz

Reservationen bis am Freitag, 11. Dezember 2026 an:

David von Bergen / 079 742 61 49